Liste für Maßnahmen aus der Nahmobilitätspauschale

für den Zeitraum 2015 - 2019

Fußverkehr

Eventuell über Pauschale oder unabhängig davon (5-10 Mio. €/Jahr)

ein bis zwei Platzumgestaltungen pro Jahr	2-4 Millionen im Jahr
Ausweitung Fußgängerzone, Straßenraumgestaltungen in der Altstadt (z.B. Sendlinger Straße und Hackenviertel)	1-2 Millionen im Jahr
Brücken und Stege (mindestens 2 pro Jahr zusätzlich zu den großen Projekten Arnulfsteg und Klenzesteg, sowie für die Braunauer Eisenbahnbrücke Giesinger Berg, Offenbachstraße, Neubaugebiet Paul-Gerhard-Allee...)	2-4 Millionen im Jahr

Kernaufgaben Pauschale (6-10 Mio. €/Jahr)

Leitsystem für den Fußverkehr in den nächsten fünf bis zehn Jahren	0,5-1 Million im Jahr
Umsetzung Maßnahme Nahmobilitätskonzepte	2-3 Millionen im Jahr
Verbesserung Haltestellenzugänge	0,5-1 Million im Jahr
Verbesserungen von Querungen (Fußgängerampeln, Mittelinseln, Zebrastreifen, Ergänzungen von Ampeln)	2-3 Millionen im Jahr
Verbesserung der Straßenraumgestaltung /z.B. Augustenstr.)	1-2 Millionen im Jahr

Nicht investive Maßnahmen Pauschale (1 Mio. €/Jahr)

Erstellung von Nahmobilitätskonzepten für alle Stadtbezirke (einschließlich Schulwegplänen)	0,2 Millionen im Jahr
Motivationskampagne	0,3 Millionen im Jahr
Erweiterung des Mobilitätsmanagements	0,3 Millionen im Jahr
Forschung, Zählungen, Befragungen Evaluierung, Monitoring	0,2 Millionen im Jahr

Insgesamt für den Fußverkehr: 12 -21 Millionen € im Jahr

Radverkehr

Eventuell über Pauschale oder unabhängig davon (3-7 Mio. €/Jahr)

Radschnellwege mit Verknüpfung zu Nachbargemeinden (z.B. Garching und Oberschleißheim)	1-2 Millionen im Jahr
Ausbau von Unterführungen an Autobahn und der Bundesbahn(Paul-Heyse-Unterführung, Teutoburger Straße, Südpark A 95, ...)	2-5 Millionen im Jahr

Kernaufgaben Pauschale (7,3-12,3 Mio. €/Jahr)

Verbesserung des Radverkehrs entlang von Hauptverkehrsstraßen und Lückenschlüsse (Lindwurm-, Rosenheimer, Ludwig-, Leopold-. Dachauer, Nymphenburger-, Schwanthaler-, Elisabeth-, Schleißheimerstraße und das Museumsviertel mit Theresien-, Gabelsberger-, St. Veit- und Luisenstraße)	1-2 Millionen im Jahr
Sanierung von Radwegen	1-2 Millionen im Jahr
Verbesserungen an Kreuzungen	1-2 Millionen im Jahr
Abstellanlagen im Öffentlichen Raum (einschließlich Betrieb u.a. Entfernung von Schrotträdern)	1-2 Millionen im Jahr
Abstellanlagen an ÖV-Stationen (Bike+Ride) und Fahrradparkhäuser und Fahrrad-Service-Stationen an den Bahnhöfen)	2-4 Millionen im Jahr
Einrichtung und Betrieb Leihradsystem	2 Millionen im Jahr
Weiterentwicklung wegweisende Beschilderung	0,3 Millionen im Jahr

Nicht investive Maßnahmen Pauschale (1,7 Mio. €/Jahr)

Fortführung Kampagne (mit Intensivierung an Schulen und Neubürgerradtouren)	0,8 Millionen im Jahr
Einführung eines Beschwerdemanagementsystems (Münchner Radlbüro)	0,3 Millionen im Jahr
Förderung Radtourismus	0,1 Millionen im Jahr
Erstellung eines Verkehrssicherheitskonzepts	0,2 Millionen im Jahr
Forschung, Zählungen, Befragungen Evaluierung, Monitoring	0,3 Millionen im Jahr

Insgesamt für den Radverkehr: 12 -21 Millionen € im Jahr

Gesamter Bedarf für die Nahmobilitätspauschale: 24-42 Mio. €/Jahr